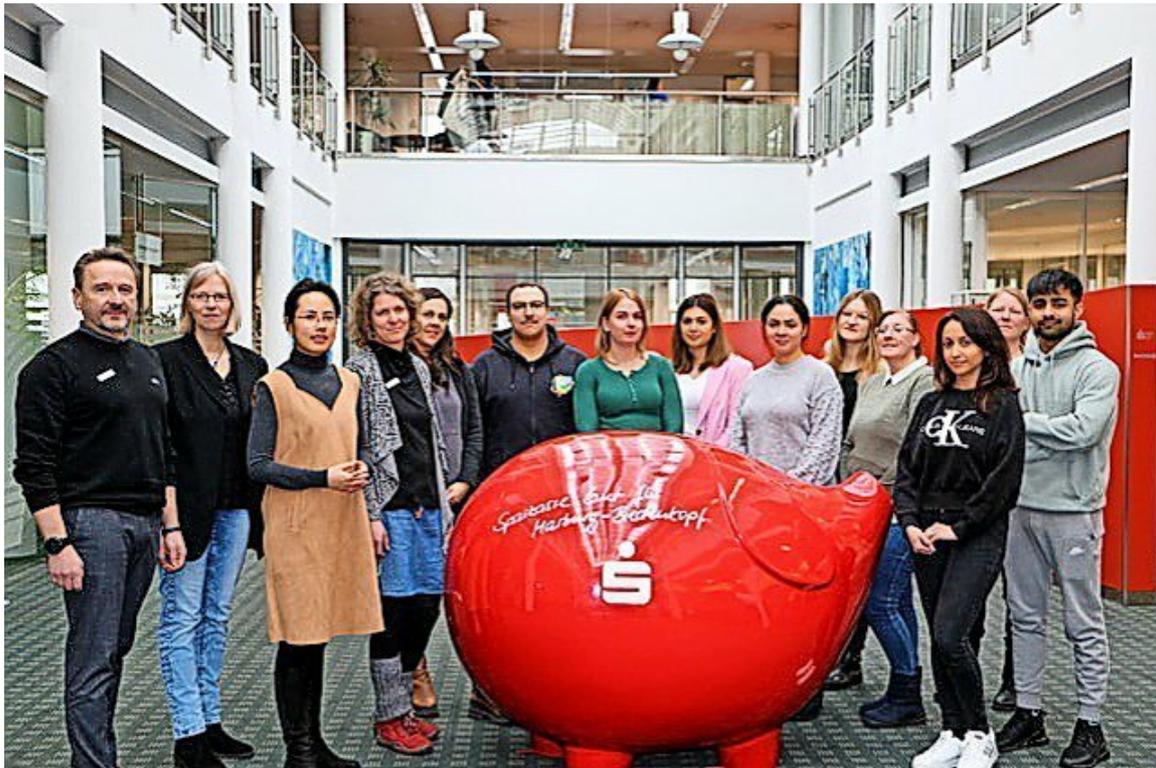


## Sparkasse öffnet Türen für geflüchtete Menschen

**Zehn Teilnehmer absolvierten in der Vergangenheit erfolgreich ihre Ausbildung**



Die Sparkasse Marburg-Biedenkopf hat 15 geflüchtete Menschen zu einer Betriebsbesichtigung eingeladen. Foto: Sparkasse

**Marburg.** Die Sparkasse Marburg-Biedenkopf hat geflüchteten Menschen erneut die Türen geöffnet und diesmal 15 Frauen und Männer aus der Ukraine, Afghanistan, Spanien, Venezuela und Pakistan zu einer Betriebsbesichtigung eingeladen. Der Pressesprecher der Sparkasse Marburg-Biedenkopf, Michael Frantz, zeigte sich erfreut über die rege Teilnahme. „Die Sparkasse Marburg-Biedenkopf hat einen öffentlichen Auftrag und hilft Menschen in jeglichen Lebenssituationen. Es ist schön, dass wir in unserem Haus mittlerweile mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgreich integrieren konnten und diese beruflich voll durchstarten“, betont er. In den vergangenen Jahren haben 12 Geflüchtete eine Einstiegsqualifikation bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf absolviert. Im Anschluss haben 10 Geflüchtete geschlossen die Ausbildung zur Bankkauffrau beziehungsweise zum Bankkaufmann erfolg-

reich ab. Für den 24-jährigen Nori aus Afghanistan, der an der aktuellen Besichtigung teilnahm, wäre eine Ausbildung zum Bankkaufmann ein Traum. Er ist gut in Mathe und Deutsch. Allerdings hat er hier in Deutschland lediglich den Hauptschulabschluss absolviert. Über eine Einstiegsqualifizierung, einem vorgeschalteten Praktikum, kann Nori es dennoch schaffen. Das will er versuchen.

Bei der Vermittlung von geflüchteten Menschen arbeitet die Sparkasse mit Partnern zusammen, wie dem Projekt „Open Voice“. Die Verantwortlichen Lydia Koblofsky und Xiaotian Tang vom Landkreis Marburg-Biedenkopf, Büro für Integration, führen regelmäßig in Kooperation mit dem Kreis-Jobcenter Open-Voice-Betriebsbesichtigungen für Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund gemeinsam mit den Betrieben durch. Dazu berichtete der Erster Kreisbeigeordneter, Marian Zachow: Ein Angebot wie „Open Voice“ sei vermutlich deutschlandweit einzigartig. „Wir bringen geflüchtete Menschen und heimische Unternehmen zusammen.“ Ein weiterer wichtiger Partner für die Sparkasse ist das Flüchtlingsberatungsnetzwerk „Bleib dabei“, das Mitveranstalter der Betriebsbesichtigung war.